

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1387-01	Termin 27.01.2016	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
27.01.2016	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			

Berichtsgegenstand

Berichtsvorlage "Die netteToilette"

Sachstandsbericht

Im Dezember 2015 haben erste Gespräche zum Thema Einführung des Konzeptes „Nette Toilette“ in Alt-Oberhausen mit MitarbeiterInnen aus dem Büro für Chancengleichheit, des Citymanagements Sterkrade sowie des PTC Alt-Oberhausen stattgefunden. Einigkeit besteht darin, dass eine Prüfung, ob die Einführung des Konzeptes sinnvoll ist, nicht nur auf Alt-Oberhausen beschränkt sein sollte, sondern gleichermaßen auch für Sterkrade geprüft werden sollte. Darauf aufbauend soll eine gesamtstädtische Betrachtung erfolgen und eine Strategie erarbeitet werden.

Bei der grundsätzlichen Bewertung des Konzeptes sind folgende fördernde bzw. hemmende Faktoren zu berücksichtigen:

Bereich 5-0-00 Citymanagerin	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökol. Stadtentwicklung,-planung														
Schöpker Datum 13.01.2016	Lauxen Datum 14.01.2016														
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1387-01	Termin 27.01.2016	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

Fördernde Faktoren	Hemmende Faktoren
Imageverbesserung für den Wohn- und Versorgungsstandort insgesamt / Öffentliche Wirkung durch Nutzung eines bundesweiten Konzepts	Bedenken der Gewerbetreibenden aufgrund des NutzerInnenkreises
Gewerbetreibende: KundInnengewinnung und Imagesteigerung in Bezug auf KundInnenfreundlichkeit durch erweiterte Service-Dienstleistung; Einnahmen aus WC-Nutzung	Vandalismus
NutzerInnen: Alltagserleichterung, höhere Dichte von Toiletten, Familienfreundlichkeit, insbesondere in Bezug auf Familien mit Kindern und ältere Menschen	Nicht abschätzbares Kosten-Nutzen-Verhältnis
Stadt Oberhausen: ggf. sinkende Kosten (Prüfung erforderlich), sinkender Pflegeaufwand, Verzicht auf neue Investitionen / Bündelung von Ressourcen	Mögliche Zusatzkosten v.a. durch Großveranstaltungen

18

19 Grundsätzlich wurde jedoch von allen beteiligten AkteurInnen die Einführung des Konzeptes „Die
20 nette Toilette“ der Stadt Aalen in der Innenstadt Alt-Oberhausen als sinnvoll erachtet. Der nächste
21 Schritt wird sein, das Konzept mit den Gewerbetreibenden zu diskutieren und Notwendigkeiten und
22 Nutzen abzuwägen. Das Ergebnis wird in einer der kommenden Sitzungen mit einem
23 Entscheidungsvorschlag eingebracht.

24

25
26
27
28
29